



Bergader Seniorchefin ausgezeichnet

Beitrag

Als „Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk“ hat Bergader Seniorchefin Beatrice Kress den Bayerischen Verdienstorden von Ministerpräsident Markus Söder (CSU) verliehen bekommen.

Gemeinsam mit 72 weiteren Persönlichkeiten nahm sie die Auszeichnung am 13. Oktober 2022 im Antiquarium der Münchner Residenz entgegen. Sie ist somit eine von rund 2.000 lebenden Persönlichkeiten, welche den Verdienstorden gleichzeitig tragen dürfen. Dies ist so im Gesetz von 1957 festgeschrieben. „Über den bayerischen Verdienstorden habe ich mich unheimlich gefreut“, so Beatrice Kress im Anschluss an die Verleihung. „...weil damit wahrgenommen und anerkannt wird, was mir seit vielen Jahren ein großes Anliegen ist. In meinem Unternehmen wollte ich eine Arbeitswelt schaffen, damit Frauen sich nicht zwischen Berufstätigkeit und Familie mit Kindern entscheiden müssen, sondern beides miteinander vereinbaren können. Und vor allem sollen sie das können ohne Diskriminierung, ohne Benachteiligung und ohne, dass sie sich völlig verausgaben müssen. Das braucht viel gesellschaftliche Akzeptanz und viel praktische Unterstützung in den Betrieben.“, so Kress weiter.

Eine starke Unternehmerin

Beatrice Kress ist die Enkelin des Bergader Gründers Basil Weixler und war viele Jahre geschäftsführende Gesellschafterin des bayerischen Familienunternehmens. Im Januar 2021 hat sie den Stab an ihren Sohn Felix Kress und damit an die vierte Generation übergeben. Als Vorsitzende des Bergader-Beirats ist die erfahrende Unternehmerin weiterhin beratend tätig.

Chefin mit Herz

Der nachhaltige Unternehmenserfolg stand und steht für Beatrice Kress immer im Vordergrund. Sie ist überzeugt: Nur gesunde und zufriedene Mitarbeiter können ihr Potential optimal entfalten und die Erfolgsgeschichte von Bergader weiterschreiben. Das Thema „Work-Life-Balance“ ist Dank Beatrice Kress in der Geschäftsführung fest verankert – angefangen von der Vereinbarkeit von Familie, Privatleben und Beruf bis hin zu einem einzigartigen Gesundheitsmanagement, das weit über das

Standardangebot vieler Unternehmen hinausgeht. Dazu zählt auch die 2018 eröffnete Kindertagesstätte „Käsemäuse“ mit Betreuungszeiten, die an die Schichtarbeitszeiten der Mitarbeiter angepasst sind.

Soziales Engagement wird großgeschrieben

Neben dem Tagesgeschäft war es für Beatrice Kress immer selbstverständlich die Umwelt und die Natur sowie die Menschen, die hier leben, besonders zu schützen und zu bewahren. So stand es nicht erst seit der Errichtung des „Bergader Sozialfonds e.V.“ im Jahre 2003 auf der Tagesordnung von Beatrice Kress, soziale Projekte und Menschen in Not zu unterstützen (Unterstützung von Projekten im Milcheinzugsgebiet in den Bereichen Landwirtschaft, Wohlfahrt, Gesundheit, Spenden an Kinderkrebshilfe, Netzwerk Hospiz, Brandhilfe bei Landwirten). Schon 1986 war eines ihrer „Herzensprojekte“ die Gründung eines Mütterzentrums in Traunstein als eines von drei Modellprojekten in Bayern, um zu dieser Zeit Müttern mit kleinen Kindern den Zugang zum öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Bereits im Jahr 1982 erhielt übrigens Charlotte Steffel, die Mutter von Beatrice Kress, den Bayerischen Verdienstorden. Überreicht wurde er vom damaligen Bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß.

Bericht: Bergader Privatkäserei – **Foto:** Bayerische Staatskanzlei



(Bildquelle: Bayerischer Staatskanzlei)



Kategorie

1. Allgemein
2. Wirtschaft

Schlagworte

1. Auszeichnung
2. Bayern
3. Bergader
4. München-Oberbayern
5. Waging am See